

Datenschutzerklärung für das Lernmanagementsystem Moodle an der HAW Kiel

Entwurf: Stand 17.02.2026;

Verantwortlich im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften Kiel (HAW Kiel), vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Björn Christensen. Es bestehen folgende Kontaktmöglichkeiten:

HAW Kiel	HAW Kiel
Präsidium	Datenschutzbeauftragte
Sokratesplatz 1	Sokratesplatz 1
24149 Kiel	24149 Kiel
E-Mail: praesidium@haw-kiel.de	E-Mail: datenschutz@haw-kiel.de
Telefon: +49 431 210-0	Telefon: +49 431 210-1080
Telefax: +49 431 210-1900	Telefax: +49 431 210-61080

Wir erheben und verwenden personenbezogene Daten unserer Nutzer*innen grundsätzlich nur, soweit dies zur Bereitstellung von Moodle erforderlich ist. Dies geschieht zwecks der Wahrnehmung der uns übertragenen Aufgabe der Unterstützung von Lehre und Forschung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO.

Dies gilt auch für die systembedingt notwendige, zeitlich befristete Speicherung von individuellen Verbindungsdaten zur Lernplattform. Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage.

Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist ausgeschlossen, sofern nicht der/die Nutzer*in dieses gestattet oder die Betreiberin aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Herausgabe verpflichtet ist. Ausgenommen davon die IT.SERVICES der Ruhr-Universität Bochum, welche als Kooperationspartner das Hosting des Lernmanagement Systems Moodle (erreichbar unter <https://learn.haw-kiel.de>) verantwortet. Zwischen der RUB IT.SERVICES und der HAW Kiel wurde ein Joint Controller Agreement zur Klärung datenschutzrechtlicher Verantwortlichkeit beider Partner geschlossen.

Das verwendete System bietet als Webanwendung zum Einsatz in Studium und Lehre unterschiedliche interaktive Inhalte an. Um dafür notwendige Funktionen (z.B. persönliche Benutzerkonten, beschränkte Zugänglichmachung von hochgeladenen Inhalten) oder gängige Praktiken der Bedienfreundlichkeit (z.B. Speichern von Spracheinstellungen) zu gewährleisten, werden Nutzungs- und Inhaltsdaten auf den Servern verarbeitet und ggf. Cookies im Browser gespeichert.

Protokolldaten im System und auf dem Server, auf dem das System betrieben wird, werden zur Wahrung der technischen Sicherheit der Systeme und zur Sicherstellung eines reibungslosen technischen Betriebs erhoben und verarbeitet. Die Daten sind für die Auslieferung von Webseiten,

für den sicheren Betrieb der Webserver sowie die Verbesserung des Systems erforderlich und werden nur für die jeweils genannten Zwecke genutzt.

Bei der Nutzung von Moodle werden folgende Daten erhoben:

- Verbindungsdaten
- Zugangsdaten
- Inhaltsdaten

Verbindungsdaten

Die Speicherung von Verbindungsdaten durch das System ist notwendig, um eine Auslieferung der Webseite an den Rechner der Nutzer*innen zu ermöglichen. Zu diesen Verbindungsdaten gehören:

- IP-Adresse
- Name/Benutzerkonto
- Dateiname der aufgerufenen Seite
- Aktion (z.B. Seitenaufruf, Forenbeitrag verfassen, Profileinstellungen ändern)
- Zugriffsstatus
- abgerufene Datenmenge
- Datum und Uhrzeit der Aktion

Hierfür muss die IP-Adresse der Nutzer*innen für die Dauer der Sitzung gespeichert bleiben. Die Daten (Verbindungsdaten) werden ebenfalls in Logfiles gespeichert. Die Daten dienen zur Optimierung der Webseite und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. In diesen Zwecken erfüllen wir die uns übertragene Aufgabe von Lehre und Forschung nach Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO.

Zugangsdaten

Für die Nutzung von Moodle ist es notwendig, sich unter Angabe personenbezogener Daten zu registrieren. Folgende Daten werden im Rahmen des Anmeldeprozesses erhoben:

- Benutzername
- Passwort in verschlüsselter Form
- E-Mail-Adresse
- Vorname
- Nachname
- Matrikelnummer (sofern erforderlich)

Im Rahmen der erstmaligen Anmeldung wird über die Verarbeitung dieser Daten informiert. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO.

Die Anmeldung der Nutzer*innen ist für das Bereitstellen der Inhalte und Funktionen von Moodle zum Zweck der Durchführung von Forschung und Lehre erforderlich.

Inhaltsdaten

Die Inhaltsdaten umfassen alle Daten, die von Nutzer*innen selbst im System eingestellt oder erstellt werden. Diese Daten sind hier aufgeführt, da sie einzelnen Autor*innen zugeordnet sind und personenbezogene Daten enthalten können. Dazu gehören:

- hochgeladene Dateien
- Texte und Medieninhalte (z.B. Lehrmaterial, Forenbeiträge)
- im Benutzerprofil freiwillig angegebene Informationen
- Berechtigungen und Rollen
- erstellte interaktive Inhalte (z.B. Übungen)
- Teilnahme an interaktiven Inhalten (z.B. abgeschlossene Übungen, abgegebene Texte)

Das Hochladen und Einstellen von Inhalten dient dem Zweck der Durchführung von Forschung und Lehre. Im Kursraum werden je nach Einstellung der jeweiligen Aktivitäten persönliche Beiträge zu Aktivitäten wie in Foren, Wikis, Blogs oder Aufgaben etc. sichtbar. Diese Daten dürfen von Lehrenden (in der Rolle „Dozent/in“ ausschließlich für Lehrzwecke und von Kursteilnehmenden (in der Rolle „Student/in“) ausschließlich für Lernzwecke des Kurses verwendet werden, soweit die Datenverarbeitung vor dem Hintergrund des Datensparsamkeitsprinzips in angemessenem Verhältnis zu dem mit ihr verbundenen Zweck steht.

Die Nutzer*innen sind selbst für die von ihnen eingestellten Inhalte verantwortlich und müssen die gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes - insbesondere Vorschriften der DSGVO, des HSG und der StudDatenVO - einhalten.

Der Zugriff auf die Inhaltsdaten wird in so genannten Moodle-Logfiles protokolliert, z.B. zu welcher Zeit welche Nutzer*innen auf welche Bestandteile der Lehrangebote bzw. Profile anderer Nutzer*innen zugreifen. Protokolliert wird ferner unter anderem je nach Ausgestaltung des einzelnen Lehrangebots, ob Nutzer*innen gestellte Aufgaben erledigt, ob und welche Beiträge sie in den eventuell angebotenen Foren geleistet, ob und wie sie in Wikis mitgearbeitet haben. Diese Daten sind nur der Administration der Moodle-Plattform zugänglich. Sie dienen ausschließlich der Durchführung der jeweiligen Lehrveranstaltung und der technischen und nutzerfreundlichen Optimierung und werden nicht an andere Personen weitergegeben. Die Daten in den Moodle-Logfiles werden nach 35 Tagen gelöscht.

Die mit der technischen Verwaltung der Moodle-Plattform (in der Rolle „Manager“ und „Administrator/in“) sowie des Datenbank- und Webservern betrauten Personen haben Zugriff auf alle im System gespeicherten personenbezogenen Daten. Sie dürfen diese Daten ausschließlich insoweit verarbeiten, wie dies zur Gewährleistung des Betriebs von Moodle erforderlich ist.

Löschkonzept

In Moodle wird für die curricular angelegten Module eines Semesters ein zentral verwalteter Kursbereich bereitgestellt. Die angelegten Kurse werden in Korrespondenz zu den curricularen Anforderungen vier Semester vorgehalten und anschließend anhand ihrer Kurs-ID erkannt und gelöscht.

Mit der Löschung werden auch die Daten der Nutzerinnen und Nutzer gelöscht. Studierende und Lehrende erhalten vier Wochen zuvor eine automatisch generierte Nachricht, in der alle von der Löschung betroffenen Kurse aufgelistet sind.

Cookies

Browser speichern sogenannte Cookies. Cookies sind Dateien, die von dem Anbietenden einer Webseite im Verzeichnis des Browserprogramms auf dem Rechner des/der Nutzer*in abgelegt werden können. Diese Dateien enthalten Textinformationen und können bei einem erneuten Seitenaufruf vom Anbietenden wieder gelesen werden. Der Anbietende kann diese Cookies bspw. dazu nutzen, Seiten immer in der von dem/der Nutzer*in gewählten Sprache auszuliefern.

Das Speichern von Cookies kann in den Einstellungen des Browsers ausgeschaltet oder mit einer Verfallszeit versehen werden. Durch das Deaktivieren von Cookies können einige Funktionen, die über Cookies gesteuert werden, nur noch eingeschränkt oder gar nicht genutzt werden.

Das System verwendet für folgende Zwecke Cookies:

- Wiedererkennung einer/eines Nutzer*in während einer Sitzung, um persönliche Inhalte, Sprachenauswahl und weitere benutzerdefinierte Einstellungen zuordnen zu können.
- Speicherung des persönlichen Merkmals, dass bei der Anmeldung am System über das Login der HAW Kiel erstellt wird.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Verwendung von Cookies ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO.

Dienste Dritter

Moodle bindet folgende Dienste Dritter ein:

Panopto

Panopto ist ein Komplettsystem für Aufzeichnung, Live-Streaming, Bearbeitung, Veröffentlichung, Suche und Verwaltung von Video- und Audioinhalten für Studium, Lehre, Fortbildung und Verwaltung an der HAW Kiel. Das Angebot von Panopto trägt zur Erfüllung der Aufgaben der HAW Kiel bei. Insbesondere betrifft dies die Durchführung von Forschung und Lehre und die Unterstützung und Aufrechterhaltung des Lehrbetriebs in den Fachbereichen.

Zentraler Bestandteil von Panopto ist eine cloudbasierte Web-Anwendung, in der die von Nutzer*innen oder im Auftrag aufgezeichneten Videoinhalte hochgeladen, bearbeitet und mit anderen Nutzer*innen oder der Öffentlichkeit geteilt werden können. Über die Integration mit der Lernplattform Moodle der HAW Kiel können multimediale Inhalte direkt mit Teilnehmer*innen einer Veranstaltung geteilt werden.

Die HAW Kiel hat mit Panopto EMEA Limited im Rahmen eines Lizenzvertrags einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen. Die Datenübermittlung zu Panopto EMEA Limited erfolgt außerdem gemäß Art. 46 Abs. 1 DSGVO unter der Dokumentation geeigneter Garantien, in diesem Fall sind das die Standarddatenschutzklauseln (Art. 46 Abs. 2 lit. C und d DSGVO), die über den geforderten EU-Standard zusätzlich detaillierte Informationen umfassen

- über Verarbeitungstätigkeiten,

- die Kategorien der Betroffenen,
- die Arten der Übertragung personenbezogener Daten,
- die technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOM).

Es werden keine Analysedienste verwendet.

Sofern technische Dienstleister Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten, geschieht dies auf Grundlage eines Vertrags gemäß Art. 28 DSGVO.

In Einzelfällen kann eine Übermittlung an Dritte auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis erfolgen, zum Beispiel eine Übermittlung an Strafverfolgungsbehörden zur Aufklärung von Straftaten im Rahmen der Regelungen der Strafprozessordnung oder zwecks Geltendmachung von zivilrechtlichen Ansprüchen.

Datenübertragung in Drittländer

Im System verarbeitete Daten werden grundsätzlich nicht in Länder außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums und assoziierter Länder übermittelt (kein Drittlandtransfer). Sofern dies erforderlich sein sollte, erfolgt eine gesonderte Information.

Ihre Rechte

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die EU-DSGVO gewährten Rechte geltend machen, soweit diese für die Verarbeitung zutreffen:

- das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO);
- das Recht, die Berichtigung oder Vervollständigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO);
- das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO;
- das Recht, nach Maßgabe des Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen;
- das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DSGVO);
- das Recht, die Einwilligung zur Verarbeitung der Daten zum Zwecke der Gewährleistung der Funktionen jederzeit zu widerrufen (Art. 7 (3) DSGVO);
- das Recht auf Widerspruch gegen eine künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO.

Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung des Systems und die Speicherung der Daten in Logfiles (siehe Verbindungs- und Nutzungsdaten) ist für den Betrieb des Systems zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens der Nutzer*innen keine Widerspruchsmöglichkeit. Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (Art. 77 DSGVO). Für Schleswig-Holstein: Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein, Holstenstraße 98, 24103 Kiel, mail@datenschutzzentrum.de

Gültigkeit dieser Datenschutzerklärung

Wir behalten uns das Recht vor, die Datenschutzerklärung abzuändern, um sie gegebenenfalls an Änderungen relevanter Gesetze bzw. Vorschriften anzupassen oder Ihren Bedürfnissen besser gerecht zu werden. Im Fall einer Änderung wird die Datenschutzerklärung beim nächsten Zugriff auf das System erneut angezeigt.

Verantwortlich HAW Kiel